

# Rückblick auf lange Freundschaft

Vor 20 Jahren wurde die Verbindung der Kreise  
Bergstraße und Swidnica (Polen) besiegelt

**KREIS BERGSTRASSE** (red). 20 Jahre deutsch-polnische Freundschaft haben der Kreis Bergstraße und der Kreis Swidnica/Schweidnitz kürzlich mit einem Festakt gefeiert. Der polnische Generalkonsul Jakob Wawrzyniak war aus Köln nach Heppenheim gekommen, Gastredner war Dr. Peter Frey, Chefredakteur des ZDF. Wawrzyniak, Frey sowie der Vize-Landrat des Kreises Schweidnitz, Zygmunt Worsa, trugen sich ins Goldene Buch des Kreises Bergstraße ein, wie der Kreis mitteilt.

Landrat Christian Engelhardt (CDU) würdigte die Freundschaft und dankte „unseren polnischen Freunden für den bereichernden Austausch“. Er sei sicher, „dass wir auch in der Zukunft in einem freien, demokratischen Europa leben werden“, sagte Engelhardt, auch mit Blick auf den Krieg in der Ukraine. Wie eng die Partnerschaft mit Swidnica sei, zeige sich auch daran, dass sich die Landräte der beiden Kreise im März kurz nach Ausbruch des Krieges und der darauf folgenden Fluchtbewegung nach Deutschland, aber besonders nach Polen, per Video-Konferenz über die Krise austauschten.

Engelhardt dankte besonders dem Verein Brücke-Most und seinem Vorsitzenden Norbert Golzer. Der gemeinnützige Verein von Bergsträßer Bürgerinnen und Bürgern engagiert sich seit 20 Jahren für die Freundschaft zum Partnerlandkreis Schweidnitz.

Der Kreis nimmt das 20-jähri-

ge Bestehen der Freundschaft zum Anlass, in einer Mitteilung auf die Geschichte zurückzublicken. Alles begann im November 2000, als sich zum ersten Mal Vertreter der beiden Landkreise trafen. Im Oktober 2001 unterzeichneten die Landräte Wojciech Murdzek (Swidnica) und Norbert Hofmann (Bergstraße) die Partnerschaftsurkunden in Heppenheim. Mit der Gegenzeichnung der Urkunde in Kreisau/Polen im Jahr 2002 war die Freundschaft offiziell besiegelt.

20 Jahre später machten sich deutsche, litauische und polnische Jugendliche von der Bergstraße und aus Schweidnitz ebenfalls gemeinsam auf die Suche: „Gemeinsam auf Spuren von Menschen und Orten, die uns verbinden“ ist der Titel eines Jugendprojektes, das durch das Deutsch-Polnische Jugendwerk gefördert wird. „Was folgte, war eine Vielzahl an gemeinsamen Projekten, Aktivitäten und vor allem an Jugendbegegnungen“, erinnert der Kreis in seiner Mitteilung.

Die Freundschaft habe sich aber nicht auf die Jugend beschränkt. Als ein großes Zeichen der Versöhnung von polnischer Seite wird die gemeinsame Feier des Tages der Deutschen Einheit in Lampertheim im Jahr 2005 erwähnt. In den vergangenen 20 Jahren tauschten sich nicht nur Politiker, sondern auch Künstler, Sportler, Musiker, Kulturschaffende und viele andere Bürgerinnen und Bürger aus Schweidnitz und aus dem Kreis Bergstraße miteinander aus.